



Die Tarifverhandlungen kommen in Fahrt | Bild: Jörg Pawlitzke, BVG

Einigung im Tarifkonflikt steht bevor

27. März 2026

Im Tarifstreit zwischen den [Berliner Verkehrsbetrieben \(BVG\)](#) und der Gewerkschaft [ver.di](#) zeichnet sich eine Einigung ab. Arbeitgeber und Gewerkschaft wollen heute die Ergebnisse der Verhandlungen bekannt geben.

Nach Angaben aus Verhandlungskreisen wurden die Gespräche zwischen der BVG und ver.di gestern Abend abgeschlossen, wo intensiv über den Manteltarifvertrag für die rund 16.500 BVG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten wurde. Beide Seiten teilten mit, dass heute die Gremien über das Verhandlungsergebnis informiert werden sollen, bevor die BVG-Beschäftigten und die Öffentlichkeit folgen. Potenziell weitere Verhandlungstermine sind bislang nicht bekannt.

Rückblick: [Berlin elektrisiert sich – und denkt Mobilität neu](#)

Die Gewerkschaft hatte bis zuletzt offen gelassen, ob sie eine Einigung für wahrscheinlich hielt oder ob es zu weiteren Warnstreiks kommen könnte. Bereits zweimal hatte ver.di während des laufenden Tarifkonflikts zu Warnstreiks aufgerufen. Ende Februar fand ein 48-stündiger Ausstand statt, nachdem sich beide Seiten wieder angenähert hatten und vereinbarten, dass bis zur nun abgeschlossenen letzten Verhandlungsrunde keine weiteren Warnstreiks stattfinden würden.

In den seit Januar andauernden Tarifgesprächen ging es nicht um eine Gehaltserhöhung, sondern um bessere Arbeitsbedingungen im Rahmen des Manteltarifvertrags. Die Gewerkschaft hatte unter anderem mehr Urlaubstage, eine Mindestruhezeit von elf Stunden zwischen den Schichten sowie ein höheres Urlaubsgeld gefordert, das auch in zusätzliche freie Tage umgewandelt werden kann. (red)